

Nationales Lawinenbulletin Nr. 51

für Sonntag, 3. Januar 2010

Ausgabezeitpunkt 2.1.2010, 17:00 Uhr

Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

Am Samstag war es im Norden meist stark bewölkt. Im Süden war es mit Nordföhn meist sonnig. Von Freitag Mittag bis Samstag Nachmittag fielen am Alpennordhang von den östlichen Berner Alpen bis ins Alpsteingebiet 20 bis 40 cm, lokal bis 60 cm Schnee. Am übrigen westlichen Alpennordhang, im Urseren, im Unterwallis, in Nord- und Mittelbünden sowie im nördlichen Oberengadin fielen 10 bis 20 cm Schnee, sonst weniger. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen bei minus 14 Grad im Norden und minus 11 Grad im Süden. Der böige Wind wehte mässig bis stark aus Nordwest bis Nord.

Der Neuschnee ist sehr locker. In hohen Lagen entstanden störanfällige Triebsschneeanisammlungen. Insbesondere im Wallis und in den inneralpinen Gebieten Graubündens ist in hohen Lagen die Basis der Schneedecke teilweise schwach.

Kurzfristige Entwicklung

Am Sonntag ist es im Norden mit hohen Wolkenfeldern teils sonnig. Im Süden ist es meist sonnig. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen bei minus 10 Grad im Westen und minus 12 Grad im Osten. Der Wind flaut in der Nacht auf Sonntag ab und weht schwach bis mässig aus West bis Nordwest.

Vorhersage der Lawinengefahr für Sonntag

Alpennordhang ohne Voralpen; des Weiteren Wallis; nördliches Tessin; Graubünden ohne die Gebiete Unterengadin, Puschlav und Münstertal:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Am Alpennordhang ohne Voralpen sowie ohne Urseren und im nördlichen Unterwallis liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Die Hauptgefahr geht vom letzten Neu- und Triebsschnee aus. Lawinen können teilweise die etwas älteren Triebsschneeschichten vom Jahresende mitreissen. Einzelpersonen können Schneebrettlawinen auslösen. Vor allem am zentralen und östlichen Alpennordhang sind vereinzelt spontane Lawinen möglich.

Im übrigen Wallis, im Urseren, im nördlichen Tessin und in den betreffenden Gebieten Graubündens liegen die Gefahrenstellen vor allem an Triebsschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2200 m. Frische Triebsschneeanisammlungen sind leicht auslösbar. Zudem können vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden. Vor allem am Alpenhauptkamm sind vereinzelt spontane Lawinen möglich. In allen Gebieten dieser Gefahrenstufe verlangen Touren und Varianten Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

Nördliche Voralpen; Unterengadin; Puschlav; Münstertal; mittleres und südliches Tessin:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen. In den nördlichen Voralpen sowie im mittleren und südlichen Tessin liegen sie oberhalb von rund 1600 m, im Unterengadin oberhalb von rund 2000 m. In allen Gebieten dieser Gefahrenstufe, ganz besonders aber im mittleren und südlichen Tessin sollten frische Triebsschneeanisammlungen vorsichtig beurteilt werden. In den Voralpen geht die Hauptgefahr vom Neuschnee aus, im Unterengadin sowie im Puschlav und im Münstertal können Schneebrettlawinen auch in tieferen Altschneeschichten ausgelöst werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Tendenz für Montag und Dienstag

Es ist meist bewölkt. Im Norden und im Westen fällt etwas Schnee. Die Lawinengefahr nimmt nur langsam ab.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

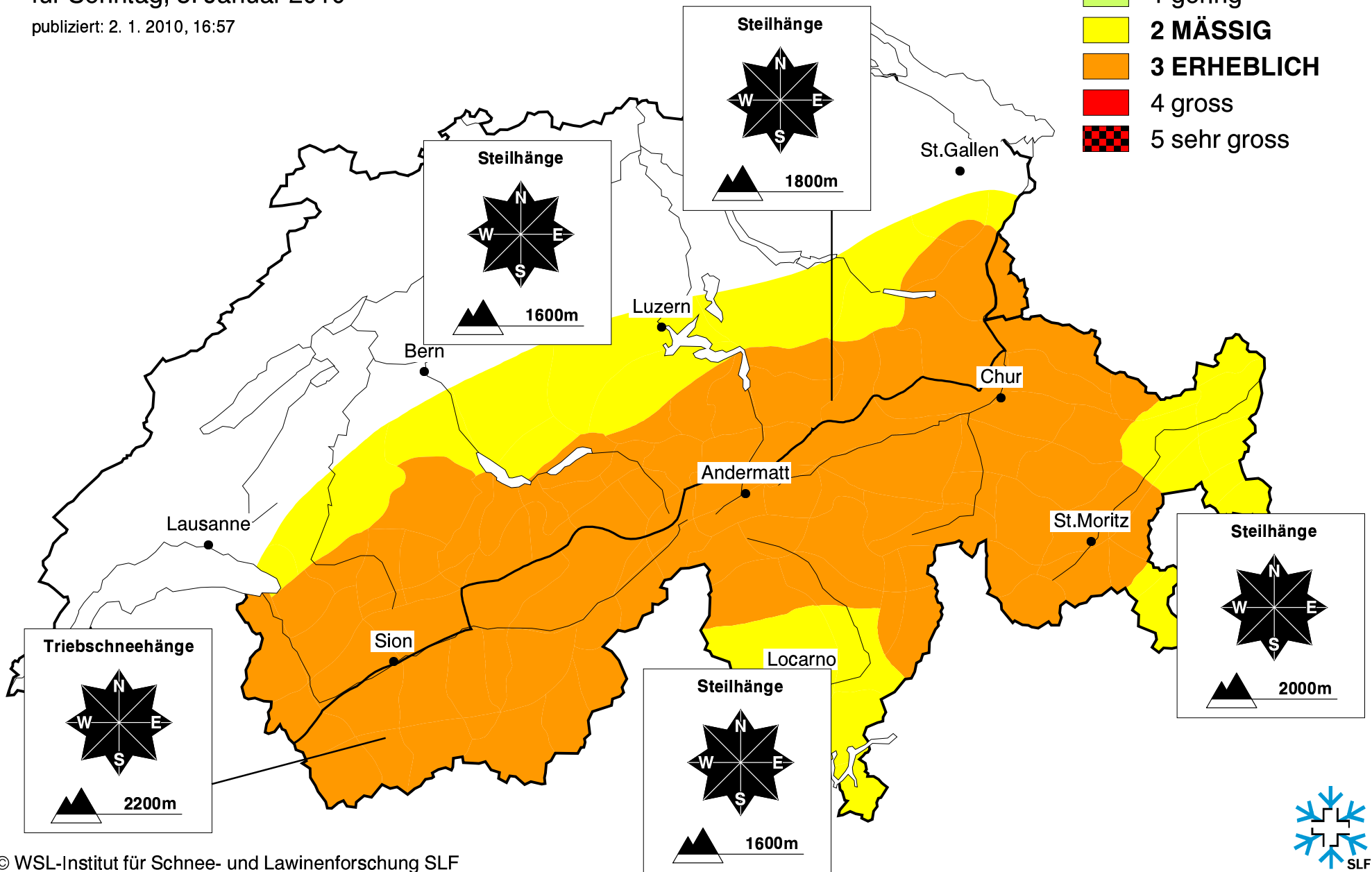
Vorhersage der Lawinengefahr

für Sonntag, 3. Januar 2010

publiziert: 2. 1. 2010, 16:57

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Sonntag, 3. Januar 2010

publiziert: 3. 1. 2010, 07:49

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

